



Oberarzt
Prof. Dr. Heinz Maier

Sehr geehrte Leser der Wehrmedizinischen Monatschrift, die plastische Chirurgie und insbesondere die Wiederherstellungschirurgie sind von herausragender wehrmedizinischer Relevanz. Insbesondere Schuss- und Splitterverletzungen im Bereich der Extremitäten und der Gesichts- und Halsregion mit z.T. erheblichen Gewebedefiziten stellen hohe Anforderungen sowohl an die primäre, als auch an die definitive chirurgische Versorgung. Neben Unfall- und Gefäßchirurgen sowie plastischen Chirurgen sind hier in besonderem Maße Augenärzte, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen und HNO-Chirurgen gefordert. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist eine umfassende Aus- und Weiterbildung für chirurgisch tätige Sanitätsoffiziere unverzichtbar.

Die Deutsche Gesellschaft für Plastische und Wiederherstellungschirurgie (DGPW) vereint 15 chirurgische Fachdisziplinen unter ihrem Dach und repräsentiert damit die größte interdisziplinäre chirurgische Fachgesellschaft im deutschsprachigen Raum. Aus diesem Grunde stellen die Jahrestagungen der DGPW ein ideales Forum für den interdisziplinären Erfahrungsaustausch dar. Letzteres ist gerade im Hinblick auf eine immer wichtiger werdende zivil-militärische Zusammenarbeit von unschätzbarem Wert. Im Vordergrund steht hier natürlich in erster Linie der fachliche Wissensaustausch. Ferner besteht für Sanitätsoffiziere die Möglichkeit, Kontakte für einen späteren fachlichen und wissenschaftlichen Austausch zu knüpfen. Schließlich stellen die Jahrestagungen der DGPW ein ideales Forum dar, um erfahrenen Oberärzten aus den wehrmedizinisch relevanten chirurgischen Fächern als Reserveoffiziere zu gewinnen. Dies gilt umso mehr, als diese zivile Fachgesellschaft bereits in der Vergangenheit eine außergewöhnlich hohe Affinität zum Sanitätsdienst der Bundeswehr erkennen ließ. Dies fand vor allem darin seinen Ausdruck, dass die DGPW als erste zivile chirurgische Fachgesellschaft eine Sektion Wehrmedizin einrichtete. Im Mittelpunkt der 43. Jahrestagung der DGPW vom Oktober 2005 in Ulm/Neu-Ulm, die mit Unterstützung und in enger Kooperation mit dem Sanitätsdienst der Bundeswehr stattfand, standen wehrmedizinisch relevante Themen, wie z.B. die Wiederherstellungschirurgie bei Schwerverletzten (vergl. Wehrmed. Mschr. 49(2005) 61 u. 288).

Die aktuelle Ausgabe der WEHRMEDIZINISCHEN MONATSSCHRIFT ist im Rückblick auf dieses Ereignis der Thematik „Plastische und Wiederherstellungschirurgie“ gewidmet. Ebenso wie die 43. Jahrestagung der DGPW reflektieren auch die Arbeiten in diesem Heft eine intensive zivil-militärische Zusammenarbeit. Es freut mich besonders, dass u.a. die 2. Vizepräsidentin der DGPW, Frau Prof. Dr. Margita Flügel, und der Generalsekretär der DGPW, Herr Prof. Dr. Peter Vogt mit interessanten Arbeiten in diesem Heft vertreten sind.

Ich bin sicher, dass die Artikel in dieser Ausgabe Ihnen wichtige und interessante Informationen vermitteln und darf Sie bereits an dieser Stelle zur 44. Jahrestagung der DGPW vom 09. - 11. November nach Mönchengladbach einladen.

Prof. Dr. Heinz Maier, Oberarzt
Lfd. Arzt Abt. V BWK ULM
1. Vizepräsident der DGPW

INHALTSVERZEICHNIS

Heft 4/50. Jahrgang

April 2006

Editorial

H. Maier

Themenheft der WEHRMEDIZINISCHEN MONATSSCHRIFT: Beiträge vom Kongress der Deutschen Gesellschaft für Plastische und Wiederherstellungschirurgie

97

Originalia

P.M. Vogt, A. Jokuszies, A. Niederbichler, K. Busch, C.Y. Choi

Chirurgische Primärversorgung von schweren Verbrennungen

98

M. Flügel und A. Wölfl

Infektionen der Hand

105

A. Dacho und A. Dietz

Historie, Gegenwart und Zukunft der plastisch-rekonstruktiven Lappenchirurgie

111

Kasuistik

M. Tisch und H. Maier

Kopf- und Halschirurgie im Einsatz

117

K.J. Lorenz und H. Maier

Der modifizierte bilaterale Nasolabiallappen zur einzeitigen Rekonstruktion der gesamten Oberlippe und der Columella

119

Varia

R. Steinmann

Das Muster von Minenverletzungen und die Strategie bei ihrer Behandlung

121

H.U. Völker

Epidemiologie der Erkältungskrankheiten bei Bundeswehrsoldaten im Auslandseinsatz GECON-KFOR

124

Aus der Geschichte und Zeitgeschichte

H. Nöldeke

Das Kleine Lazarettsschiff BIRKA

127

Aus dem Sanitätsdienst

130

Personalia

133

Tagungsberichte/Tagungen

135

Buchbesprechungen

104, 110, 126

Deutsche Gesellschaft

für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e.V.

136

Titelbild: Schmaucheinsprengungen im Jugulum (vergl. Seite 100, Abb. 1f)